Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Bildung, Hochschule und Digitalisierung

Bekanntmachung

Die 03. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung findet am Dienstag, den 25.04.2023 statt.
Beginn: 16:15 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Kollegiensaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Bestätigung der Tagesordnung
2	Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung am 28.02.2023
3	Beratung zu Beschlussvorlagen
3.1	Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0023/2023
4	Beratung zu aktuellen Themen
5	Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

6	Beratung zu Beschlussvorlagen - keine
7	Beratung zu aktuellen Themen
8	Verschiedenes

Öffentlicher Teil

9	Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Maik Hofmann
Ausschussvorsitzender

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Bildung, Hochschule und Digitalisierung

Niederschrift
der 02. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 28.02.2023
Beginn:	16:15 Uhr
Ende	16:41 Uhr
Raum:	Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Maik Hofmann

stellv. Vorsitzende/r
Frau Heike Corinth

Mitglieder
Herr Thomas Haack
Frau Assessore jure Sandra Kothe-Woywode
Frau Kati Rickmann
Frau Kathrin Ruhnke
Herr Maximilian Schwarz
Herr Dario Seifert

Protokollführer
Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung
Frau Dr. Sonja Gelinek
Frau Paula Totzitzki
Herr Jörn Tuttlies

Gäste
Frau Brigitta Tornow

Tagesordnung:

1	Bestätigung der Tagesordnung
2	Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 17.01.2023
3	Beratung zu Beschlussvorlagen
3.1	Zuarbeit zur Schuleinzugsbereichssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen Vorlage: B 0075/2022
4	Beratung zu aktuellen Themen
5	Verschiedenes
9	Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:
Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.
Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 17.01.2023

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 17.01.2023 wird ohne Änderungen/Ergänzungen angenommen.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Zuarbeit zur Schuleinzugsbereichssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen
Vorlage: B 0075/2022

Herr Hofmann reflektiert die stattgefundene Beratung zur Beschlussvorlage B 0075/2022.

Ziel der Zuarbeit zur Schuleinzugsbereichssatzung ist es laut Frau Dr. Gelinek, eine möglichst faire und transparente Richtlinie zur Gesamtentscheidung der einzelnen Schuleinzugsbereiche vorzulegen.

Anhand einer Präsentation nimmt Herr Tuttlies Bezug auf die bisher eingegangenen Schulanmeldungen der Jahrgangsstufe 1 für das Schuljahr 2023/ 2024. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.
Bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist damit zu rechnen, dass für die Jahrgangsstufe 1 der Juri-Gagarin-Grundschule sowie der Gerhart Hauptmann Grundschule eine Umlenkung erfolgen muss, da die Kapazitäten überschritten werden.
Herr Tuttlies erörtert das bisherige Verfahren zur Umlenkung von Schüler/-innen aufgrund überschrittener Kapazitäten.

Frau Dr. Gelinek fügt dem an, dass für die Festlegung der Schuleinzugsbereiche das Entfernungsprinzip entscheidend ist und dass die erarbeitete Zuarbeit an dieses Prinzip anknüpft.

Frau Corinth erkundigt sich nach dem Feedback der Familien, die von der Umlenkung in diesem Jahr betroffen sind.

Antwortend erwidert Herr Tuttlies, dass die betroffenen Eltern erst mit Abschluss der Einschulungsuntersuchung über die Umlenkung ihres Kindes an eine andere Grundschule informiert werden.
Für die Jahrgangsstufen 5 und 7 sind mögliche Umlenkungen noch ausstehend, da die Anmeldefrist erst am 28.02.2023 endet.

Auf die Nachfrage von Frau Kothe-Woywode erörtert Herr Tuttlies, dass die in der Zuarbeit aufgeführten Schuleinzugsbereiche nach dem Entfernungsprinzip erarbeitet wurden.
Lediglich in den benannten Ausnahmesituationen wurden die Schuleinzugsbereiche nach der Erreichbarkeit der Schule mit den öffentlichen Verkehrsmitteln festgelegt.

Als Beispiel für eine Ausnahmesituation benennt Herr Tuttlies die Kinder, die im Amanda-Weber-Ring wohnhaft sind.

Herr Hofmann stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und bringt die Beschlussvorlage B 0075/2022 zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Bildung, Hochschule und Digitalisierung empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0075/2022 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 4 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

Es liegen keine aktuellen Themen zur Beratung vor.

zu 5 Verschiedenes

Frau Kothe-Woywode bittet in einer der nächsten Ausschusssitzungen die Sicherstellung von bezahlbaren Mittagsgerichten in den Stralsunder Schulen zu eruieren, da es manchen Familien nicht möglich ist, die derzeitigen und regelmäßig steigenden Preise zu bezahlen.
Zudem konnte sie vernehmen, dass die Essensversorger nicht einheitliche Mietpreise für die Nutzung der Schulräumlichkeiten abführen.

Frau Dr. Gelinek geht auf die individuellen Mieten für die Räumlichkeiten zur Schulspeisung ein, die aufgrund der Bauweise und der Historie der Objekte abweichen.
Sie verdeutlicht, dass eine Unterstützung der Essensanbieter zur Sicherstellung eines bezahlbaren Mittagessens in den Schulen durch die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschlossen werden kann.
Frau Dr. Gelinek gibt jedoch zu bedenken, dass die von der Hansestadt Stralsund festgelegten Mietpreise in einem sehr fairen Verhältnis stehen.
In diesem Rahmen bietet sie an, die Mietpreise zur nächsten Ausschusssitzung zusammenfassend darzustellen.

Herr Hofmann berichtet von Diskussionen zur Schulspeisung in Gremien des Kreistages Vorpommern-Rügen.
Frau Dr. Gelinek macht darauf aufmerksam, dass die Schüler/-innen und die Lehrkräfte den meisten Einfluss auf die Anbieter der jeweiligen Schulspeisung haben.

Die Mitglieder des Ausschusses einigen sich, dass das Thema Schulspeisung in der nächsten Ausschusssitzung unter Darlegung der Mieten und der Inanspruchnahme der Mittagsversorgung in den Schulen thematisiert wird.
Frau Rickmann weist auf das vermehrte Vortäuschen eines angeblich noch bestehenden Hauptwohnsitzes in Stralsund hin, welcher von ins Umland gezogenen Familien verwendet wird, damit deren Kinder weiterhin die Stralsunder Schulen besuchen können.

Auf die Anmerkung von Frau Rickmann geht Herr Tuttlies auf die seit Jahren bestehende Problematik ein. Er macht deutlich, dass das Amt für Schule und Sport gemeldeten Verdachtsfällen nachgeht.

Da seitens der Ausschussmitglieder kein weiterer Redebedarf zu den weiteren Tagesordnungspunkten besteht, beendet Herr Hofmann die 02. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung.

gez. Maik Hofmann
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung

TOP Ö 3.1

Hansestadt Stralsund

Beschlussvorlage Bürgerschaft
Vorlage Nr.: B 0023/2023
öffentlich

Titel: Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund

Federführung:	20.1 Abt. Haushalts- und Finanzplanung	Datum:	06.03.2023
Bearbeiter:	Steinfurt, Gisela		

Beratungsfolge	**Termin**	
Bürgerschaft	16.03.2023	

Sachverhalt:
Nach § 45 Abs. 1 KV M-V hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr Haushaltssatzungen zu erlassen.

Bevor die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund beschließt, sind die vorliegenden Haushaltsplanentwürfe nach § 36 Abs. 2 KV M-V unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe in den Ausschüssen der Bürgerschaft zu beraten.

Lösungsvorschlag:
Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2023 der Hansestadt Stralsund sind auf der Grundlage der mittelfristigen Finanzplanung 2020 bis 2025, dem Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V für die Haushaltsplanung 2023 vom 26. September 2022 sowie dem auf der Grundlage des Entwurfs zum Nachtragshaushalt des Landes 2023 aktualisierten Orientierungsdatenerlass vom 25. November 2022 und der Ergebnisse der Herbststeuerschätzung unter Einbeziehung der vorläufigen Jahresergebnisse 2022 erstellt worden.

Der Haushaltsplanentwurf 2023 umfasst folgende Bände:

Band I - Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Kernhaushaltes mit Vorbericht, Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Stellenplan
Band II - Wirtschaftspläne der Städtischen Unternehmen
Band III - Haushaltssatzungen und Haushaltspläne der Städtebaulichen Sondervermögen

Alternativen:
Keine

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2023 der Hansestadt

Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Erträge/ Einzahlungen und Aufwendungen/ Auszahlungen werden in den Haushaltssatzungen und den Haushaltsplänen 2023 festgesetzt.

Termine/ Zuständigkeiten:
Sofort/ Kämmereiamt

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow

TOP Ö 3.1

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Büro des Präsidenten der
Bürgerschaft/Gremiendienst

Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP: 12.1
Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0023/2023

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Beschluss-Nr.: 2023-VII-03-1075

Datum: 16.03.2023

Im Auftrag

gez. Kuhn

TOP Ö 3.1

Auszug aus der Niederschrift
über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 16.03.2023

Zu TOP: 12.1
Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0023/2023

Herr Haack stellt fest, dass die kommenden Jahre aus haushalterischer Sicht herausfordernd sind. So kann für 2023 durch Entnahme aus der Rücklage der Vorjahre noch ein Ausgleich vorgenommen werden. Die großen Herausforderungen werden ab 2024 ff. spürbar werden. Herr Haack weist darauf hin, dass beabsichtigt ist, enorme Einsparungen im Bereich Personal vorzunehmen. Dies aufnehmend zitiert Herr Haack die Geschichte „Die fleißige Ameise“.

Der Oberbürgermeister stellt den Haushalt 2023 ff. mittels einer kurzen Präsentation vor. Dabei geht er auf das Defizit, geplante Investitionen, freiwillige Leistungen, die Entwicklung der Kreisumlage, den Maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft, die Entwicklung des Schuldenstandes und den Gesamtkonzern Hansestadt Stralsund mit ihren städtischen Gesellschaften ein.

Herr Quintana Schmidt zeigt sich verwundert, dass die Vorlage zum Haushalt nicht auf der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 21.03.2023 steht.

Frau Steinfurt offeriert, bereits am 21.03.2024 über den Haushalt zu sprechen. Die Präsentation zum Haushalt ist für die Ausschusssitzung am 04.04.2023 geplant.

Herr Kuhn erkundigt sich nach dem Sachstand zum Glasfaserausbau.

Der Oberbürgermeister stellt fest, dass der Glasfaserausbau nicht Bestandteil des Kernhaushaltes ist. Nachfolgend geht er in dem Zusammenhang auf Aktivitäten mit den Stralsunder Stadtwerken und die Struktur des Gesamtkonzerns ein.

Es besteht kein weiterer Redebedarf.

Der Präsident stellt die Vorlage B 0023/2023 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen
2023-VII-03-1075

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 24.03.2023